

Sanierung soll 2020 starten

Sportplatz | Zeitplan ist von Corona nicht betroffen

Haslach (red/Imk). »Wir wollen trotz Corona in diesem Jahr mit dem Neubau des Sportplatzes beginnen«: Das hat Haslachs Bürgermeister Philipp Saar bei einem Vor-Ort-Termin mit dem SPD-Bundestagsabgeordneten Johannes Fechner verdeutlicht. Bekanntlich hatte der Bundestag eine Förderung von rund einer Million Euro für den Neubau beschlossen. Deshalb informierte Fechner sich jetzt

vor Ort über das Haslacher Projekt.

Saar erläuterte laut einer Mitteilung aus Fechners Wahlkreisbüro, dass man den Sportplatz grundlegend erneuern wolle. Die Gesamtkosten liegen demnach bei rund 2,5 Millionen Euro. Man wolle nach Ende der Badesaison mit der ersten Maßnahme, der Sanierung des Verbandsammlers zum Sportplatz und Schwimmbad, beginnen und

dann eine moderne Sportanlage bauen. Die Gesamtkosten von rund 2,5 Millionen Euro sind für Saar trotz der Corona-Krise stemmbar. »Wir sind finanziell gut aufgestellt und können das umsetzen«, sagte der Bürgermeister. Fechner freute sich, dass die Bundesmittel hier sinnvoll investiert werden. »Gerade in Corona-Zeiten ist es gut, wenn Kommunen Aufträge an die heimische Wirtschaft vergeben«, so Fechner weiter.

Thema des Besuchs war natürlich auch der weitere Fortgang der Haslacher Umfahrung. »Die Umfahrung ist für Haslach und das Kinzigtal dringend nötig und die vom Regierungspräsidium vorgestellte Variante ist sinnvoll«, so Fechner.

Sobald es die Corona-Pandemie zulässt, soll eine öffentliche Gemeinderatssitzung abgehalten werden, an der Zuschauer teilnehmen können. Das kündigte Saar im Zuge des Besuchs an. »Die Grundsatzentscheidung zur Trassenführung darf nicht ohne Öffentlichkeit stattfinden«, machte der Bürgermeister deutlich.



Quelle:
SchwaBo 26.05.2020

Der SPD-Bundestagsabgeordnete Johannes Fechner (links) informierte sich vor Ort bei Haslachs Bürgermeister Philipp Saar über die Pläne zum Sportplatz.

Foto: Wahlkreisbüro Fechner